

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 127 (1985)

Rubrik: Personnelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONELLES

Prof. Bruno Romboli †, Pisa, 1910–1985

In den ersten Tagen dieses Jahres verstarb nach langer, schwerer Krankheit in seiner Heimatstadt Pisa, deren tierärztlicher Fakultät er den Grossteil seines Lebenswerkes gewidmet hatte, Bruno *Romboli*, emeritierter Professor der Allgemeinen Pathologie und Pathologischen Anatomie sowie der Lebensmittelhygiene der Universität.

Nach der Laurea im Jahre 1934 war er zuerst als freiwilliger, dann als regulärer Assistent am pathologischen Institut unter Prof. *Macchioni* tätig. Nachdem er bereits zu Kriegsbeginn am Unterricht teilzunehmen begann, habilitierte er sich als Libero Docente 1943, wurde aber anschliessend zur Armee eingezogen, geriet in deutsche Gefangenschaft und sah sich nach Polen deportiert, von wo er im Mai 1944 zurückkehrte.

Vier Jahre später wurde er Lehrstuhlinhaber an der Fakultät von Messina, wo er das dort neu gegründete Institut aufzubauen hatte; nach weiteren vier Jahren kehrte er nach Pisa zurück und unter seiner Leitung erfuhr sein Stammhaus einen starken Ausbau (experimentelle Abteilung, chemisch-toxikologische Abteilung, Centro veterinario di Idatologia). Ein ganz besonderes Anliegen war Prof. *Romboli* die Nutzbarmachung der Pathologie und pathologischen Anatomie für die Fleischhygiene und damit die Verbesserung und Festigung der Stellung des Tierarztes als zuständigstem Fachmann auf diesem Gebiete.

Prof. *Romboli* diente seiner Fakultät als Preside von 1960 bis 1968. In dieser Zeit wurden die Neubauten geplant und realisiert. Im Jahre 1974 war er Prorektor der Universität Pisa, 1973–75 Präsident der Società Italiana delle Scienze Veterinarie und während mehreren Dreijahresperioden nahm er Einsatz im Consiglio Superiore di Sanità in Rom.

Das vierzigjährige Wirken Prof. *Rombolis* in Lehre, Forschung und Organisation wichtiger tierärztlicher Bereiche brachte ihm zahlreiche und verdiente Anerkennungen und Ehrungen. So verstand es sich auch fast von selbst, dass er – schon von seiner Krankheit gezeichnet, aber mit nicht-erlahmendem Einsatz für die Sache – als Erster die Vereinigung der italienischen Veterinärpathologen präsidierte (1983).

Sonderbare Koinzidenz: So wie man einen andern Maestro der italienischen Veterinärpathologie, Prof. Elio *Barboni*, Perugia, in den ersten Septembertagen 1977 an der Jahresversammlung der «Società» in Camerino ein letztes Mal traf – auch er starb im darauffolgenden Januar – so sah man noch Prof. *Romboli* anlässlich der 200-Jahr-Feier der Fakultät zu Bologna anfangs September vergangenen Jahres, die zugleich Auftakt zum XXXVIII. Convegno in Rimini war. Damals wie jetzt galt es Abschied zu nehmen von einem Manne, der – seiner angestammten Alma mater die Treue haltend – ein grosses Lebenswerk vollbrachte und eine Epoche seines Faches mitprägen half, der aber auch durch die Qualitäten schöner Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft nicht nur Bewunderung, sondern Liebe verdiente und dessen Andenken alle, die ihn kannten, in Ehre halten werden.

R. Fankhauser, Bern

Ein kluger Entscheid

BEECHAM
hat sich für
CLAMOXYL®
(Amoxycillin)
entschieden



sofortige Lyse dank Clamoxyl®

... und wie hätten Sie entschieden?

Clamoxyl® = effiziente Vielseitigkeit

– breites Wirkungsspektrum (Gram+ und Gram-)	– schneller Wirkungseintritt
– bakterizide Wirkung	– ausgezeichnete Gewebsverteilung
– Atoxizität auch bei hohen Dosierungen	– hohe Bioverfügbarkeit am Infektionsherd

**Clamoxyl® das Antibiotikum mit dem breiten Spektrum, das zugleich bakterizid wirkt
(deshalb die hohen Erfolgsquoten!).**

Handelsformen:

gebrauchsfertige ölige Suspension 155 mg/ml
wässrige Suspension, Stechampullen zu 10 g

neu

Capletten zu 40 mg und 200 mg
Tabletten zu 400 mg

Weitere Informationen, siehe Biokema-Vademecum. Zusätzliche Unterlagen auf Wunsch.

biokema 

BIOKEMA AG, 1023 Crissier-Lausanne Tel. 021/34 28 45